

**Kath. Pfarramt Hl. Familie**  
Ernst-Thälmann-Str. 73  
15562 Rüdersdorf  
Tel.: (033638) 22 62  
Fax: (033638) 89 58 27  
E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## 32. Sonntag im Jahreskreis

07.11.2021

Liebe Gemeinde,

Markus berichtet uns in seinem Evangelium von verschiedenen Haltungen der Menschen. Im heutigen Abschnitt lesen und hören wir so von Menschen, die es lieben auf den Marktplätzen begrüßt zu werden, in der Synagoge wollen sie die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben. Scheinheilig sind sie bei ihren langen Gebeten.

Markus berichtet auch, was Jesus im Tempel bemerkt. Am Opferkasten werfen „die Leute Geld in den Kasten“ – „Viele Reiche kamen und gaben viel.“

Auch eine Arme Witwe sieht er Geld in den Opferkasten werfen, sie „warf zwei kleine Münzen hinein.“

Da ruft er seine Jünger zusammen, macht sie darauf aufmerksam, gibt ihnen und uns einen wichtigen Impuls, deutet und gewichtet, was er erlebt und gesehen hat.

„Die arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle anderen. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt.“

Auch in der heutigen Lesung aus dem Buch der Könige wird von einer Witwe erzählt. Elija, der Prophet, trifft in Sarepta am Stadttor die Witwe und bat sie: „Bring mir in einem Gefäß ein wenig Wasser zum Trinken. ... und auch einen Bissen Brot.“ Sie eröffnet dem Propheten ihre Situation: Ich habe nichts mehr vorrätig als eine Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug. Ich gehe heim, um für mich und meinen Sohn etwas zuzubereiten. Das wollen wir noch essen und dann sterben.

Elija entgegnete: „Fürchte dich nicht. Geh heim und tu, was du gesagt hast! Nur mach zuerst für mich ein kleines Gebäck und bring es zu mir heraus. So spricht der HERR, der Gott Israels: Der Mehltopf wird nicht leer werden und der Ölkrug nicht versiegen bis zu dem Tag, an dem der HERR wieder Regen auf den Erdboden sendet.“

Beide Frauen verbindet ein tiefes Vertrauen darauf, dass sie in Gottes Hand geborgen und getragen sind. Aus dieser Verbindung mit Gott können sie selbst das Wenige hergeben, das sie haben. Sie können es in Freiheit geben. Frei geben ist etwas Anderes und nicht zu verwechseln mit viel geben. Ein solches Hergeben und Hingeben kann möglich sein aus einem Vertrauen auf den Größeren, der mich umfängt und trägt, mit dem ich mich tief verbunden und in ihm geborgen weiß.

Die Witwe von Sarepta und die Witwe im Tempel, beide vertrauen auf Gott, so sagen uns die Schriftworte – daher können sie so handeln, alles hergeben.

Worauf vertrauen wir?

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen. Seien Sie herzlich begrüßt und behütet,

Martin Pietsch

<b>Sonntag</b> <b>07.11.21</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>
<b>Donnerstag</b> 11.11.2021	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b> Senioren-gottesdienst
<b>Sonntag</b> <b>14.11.21</b>	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b> <b>Kirchweihfest</b>
<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>

Die **Kollekte** erbitten wir  
am kommenden Sonntag für die Aufgaben der Caritas  
Bitte an die **Anmeldungen** zu den Gottesdiensten denken (Dienstag bis Donnerstag).

Im Anschluss an den Gottesdienst für die Senioren am Donnerstag um 9.00 Uhr wollen wir nach Möglichkeit noch Zusammensein in unseren Pfarrräumen. Voraussetzung dafür ist bei jedem Teilnehmenden die 3 G Regel (geimpft-genesen-getestet).

### Gräbersegnungen

Samstag, 13.11.21      13.00 Uhr, Herzfelde  
                                  13.30 Uhr, Alt Rüdersdorf  
                                  14.00 Uhr, Hennickendorf  
                                  14.00 Uhr, Rüdersdorf, Breitscheidstraße  
                                  15.00 Uhr, Rüdersdorf, Schulzenhöhe  
                                  15.00 Uhr, Schöneiche, Friedensau

### Herbstputz auf unseren Grundstücken – Bitte um rege Mithilfe

- Schöneiche, Samstag, 13.11.; 20.11.; 27.11.2021, 9.00 – 13.00 Uhr
- Rüdersdorf am Samstag, 20.11.2021, für Herzfelde wird es noch Absprachen geben.

### St. Martin, Samstag, 13.11.2021 in Schöneiche, Beginn um 16.30 Uhr

Zum Martinsfest laden wir Familien mit ihren Kindern ein. Wir treffen uns an der kath. Kirche in Schöneiche (Friedrich-Ebert-Str.) zum Martinsanspiel, anschließend ziehen wir mit unseren Laternen und Gesang zum Theresienheim.

Zum 01.01.2022 suchen wir eine **Pfarrsekretärin** für die drei Kirchengemeinden in Hoppegarten, Petershagen und Rüdersdorf. Wenn Sie Interesse haben und für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Pfarrer.

Zum nächsten Jahr können wir eine **Verwaltungsfachkraft** für unseren Pastoralen Raum einstellen (Teilzeit, 50 % einer Vollzeitstelle) , siehe Stellenausschreibung.

## Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.  
 Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de  
 Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)  
 Gemeindefereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13